

der Erziehung zu einer vorbildlichen Arbeitsmoral dienen sollen. Erst nach einer solchen Vorbereitung und nach einem Abschlußseminar, in dem die künftigen Kandidaten erklären, warum sie in die Partei eintreten wollen, werden ihre Beitrittserklärungen mit einer persönlichen Stellungnahme der Mitgliederversammlung zur Entscheidung vorgelegt.

Die neuen Kandidaten werden in die Abendkurse zur Aneignung politischer Grundkenntnisse einbezogen, die das Kabinett für politische Bildung, das bei der Leitung der Betriebsparteiorganisation besteht, durchführt. Gute Erfahrungen gibt es auch bei der Einbeziehung der Kandidaten in die politische Arbeit der Grundorganisationen.

Diese kontinuierliche Arbeit zur Stärkung der Reihen der Partei zeitigte bereits beachtliche Erfolge. Von den bisher aufgenommenen Kandidaten waren 98 Prozent im Alter bis zu 35 Jahren. Für das laufende

Jahr kann die Leitung der Betriebsparteiorganisation mit der Aufnahme von rund 160 Kandidaten rechnen, von denen 130 Arbeiter sind. Die Erfolge zeigten sich auch in der wachsenden politischen Aktivität der jungen Menschen, die auf eine Kandidatur vorbereitet werden oder bereits Kandidaten sind. Sechs von ihnen sind in Abgeordnetenfunktionen, über 50 arbeiten in den Gewerkschaftsorganisationen mit, 20 in den übrigen gesellschaftlichen Organisationen. Zur Lösung von Problemen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts wurden 187 Rationalisierungs- und andere Verbesserungsvorschläge gemacht, die einen Gesamtnutzen von 6 664 000 Kronen gebracht haben.

Das ZK der KPTsch ist der Meinung, daß die Initiative der Parteiorganisation in den Chemiewerken von Zaluži beispielgebend für andere Betriebsparteiorganisationen ist.

(NW/Rude Pravo/Houfova)

Wettbewerb zu Ehren des Parteitages neue Erfolge in Wirtschaft, Landwirtschaft, Wissenschaft, Volksbildung und Kultur zu erringen. Breiten Raum wird in den Dokumenten die führende Rolle der Arbeiterklasse als der machtausübenden Klasse, ihre Bündnispolitik, vor allem das Bündnis zwischen der Arbeiterklasse und der Klasse der Genossenschaftsbauern, einnehmen. Die Tagung des Zentralkomitees im März 1974 beschäftigte sich auf der Grundlage eines nach einer umfassenden Analyse erarbeiteten Berichtes in einem gesonderten Tagesordnungspunkt mit der Stärkung der führenden Rolle der Arbeiterklasse und der weiteren Verbesserung ihrer Lage. Dazu wurden Richtlinien beschlossen.

Mit besonderer Sorgfalt sollen die Partiewahlen in den Grundorganisationen und den verschiedenen Leitungsgremien vorbereitet werden und zu konkreten vorwärtsweisenden Beschlüssen führen. In den Hinweisen, die das Zentralkomitee für die Vorbereitungszeit an die Parteimitgliedschaft gegeben hat, werden als die theoretischen und praktischen Grundpfeiler der Politik der USAP der proletarische Internationalismus, die Bündnispolitik, die Einhaltung der Leninschen Normen des Parteilebens und die konsequente Verteidigung der marxistisch-leninistischen Ideologie hervorgehoben. Es wird daran erinnert, daß der Parteitag mit dem Tag der Befreiung des Landes vom faschistischen Joch zusammenfällt, daß er zur Stärkung der internationalen revolutionären Bewegung beiträgt und zugleich ein hervorragendes nationales Ereignis ist; denn er wird dem weiteren Aufbau des sozialistischen Vaterlandes dienen.

(NW/Tarsadalmi Szemle)

## 11. Parteitag der USAP einberufen



Nahezu ein halbes Jahr ist vergangen, seitdem das Zentralkomitee der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei

beschloß, ihren 11. Parteitag für den März 1975 einzu-berufen. In einem Beschluß, der die Aufgaben für die Vorbereitung dieses hervorragenden Ereignisses im Leben unserer Bruderpartei festlegt, heißt es, „daß die Verwirklichung der Beschlüsse des 10. Parteitages zu bedeutenden Ergebnissen geführt hat. Der politische Kurs der Partei genießt die Unterstützung der

überwältigenden Mehrheit unseres Volkes, und dieser Kurs ist auch bei der Vorbereitung auf den Parteitag einzuhalten.“ Damit wird auf die Kontinuität bei der Verwirklichung der Generallinie der Partei hingewiesen, wie sie auch dem Programmwurf, der dem Parteitag zur Beschlußfassung vorliegen wird, zugrunde liegt. Die Delegierten werden außerdem über die Direktiven für den 5. Fünfjahrplan, der 1976 beginnt, sowie über einen Beschlußvorschlag beraten. Die Dokumente werden vorher der Mitgliedschaft und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und in den Mitgliederversammlungen der Partei diskutiert werden.

Die Vorbereitungszeit soll von allen Parteimitgliedern und Werktätigen dazu genutzt werden, um im sozialistischen